

### Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden

Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden

Tel: 310 00 41,

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

**Öffnungszeiten:** Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr  
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

**Kirchgeld an:** Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,  
IBAN: DE 203 506 019 016 062 000 44, BIC: GENODE1DKD  
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

**Spenden an:** Kassenverwaltung Dresden  
IBAN: DE 813 506 019 016 672 090 36, BIC: GENODE1DKD  
Zweck: RT0913/ Zweck  
(z.B.: RT0913/ Spende/ Bau SeBa13/ Adresse)

### Kirchen

#### Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

#### Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

#### Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



### Pfarrstellen

#### Pfarrer Albert Hantsch

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 313 96 53

E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarramt, Sebastian-Bach-Str. 13: Mi 17-18 Uhr

#### Pfarrer Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56

E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche,

Marienberger Str. 65: Mo 17-18 Uhr

#### Pfarrerinnen Anke Arnold und Pfarrer Christoph Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93

E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

c.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96: A. Arnold: Di 17-18 Uhr

### Kirchenmusik

**Margret Leidenberger** Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70

E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

**Detlev Küttler** Tel. 313 98 97

E-Mail: kuettler@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

#### Giljin Kirchhefer

E-Mail: kirchhefer@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

### Gemeindepädagogik

**Claudia Richter** Tel. 310 96 49

E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

**Stephan Wilczek** Tel. 501 49 72

E-Mail: wilczek@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

### Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25

Voglerstraße 2 Fax 312 34 98

E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

### Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11

Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

### Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Elbataler, Gedenkmedaille, Richard Diller, 1893

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe: **09. Mai**

**Abholung** für Austräger: **22. Juli**



Juni / Juli 2018



## Jahreslosung 2018

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Offenbarung 21, 6

## Der Elbetaler 1893 - 2018

Anlässlich der Einweihung des Blauen Wunders am 15. Juli 1893 und der Heilig-Geist-Kirche am 15. Oktober 1893 wurde von der Nürnberger Prägestalt Karl Christoph Lauer der „Elbethaler“ geprägt. Die Initiative ging von dem Dresdner Münzhändler Richard Diller (1851-1928) aus, der sich am 3. März 1893 an den „Hochlöblichen Gemeinderat zu Blasewitz“ wandte, zum Bau von Brücke und Kirche ein „äußerliches Zeichen der Erinnerung“ für die Einwohner und Schulkinder (!) von Blasewitz zu stiften. Als ein „schönes und wohlfeiles Kleindenkmal“ empfahl er die Prägung einer Medaille. Das Schreiben wurde vom Gemeinderat an den Blasewitzer Kirchenvorstand weitergegeben, der die Anregung aufnahm.

Die Inschriften der Medaille, die vermutlich auf den Blasewitzer Pfarrer Woldemar Leonhardi (1852-1919) zurückge-



Der Elbetaler.

Medaille, geprägt anlässlich der Einweihung der Heilig-Geist-Kirche und des Blauen Wunders 1893.

Silber, Durchmesser: 33,4 mm; Gewicht: 18,712 g.

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Münzkabinett.

Foto: Roger Paul (Münzkabinett).

hen, folgen einem theologischen Programm. Wenn die Kirche „zum Ruhm und Preis des Höchsten“ und die Brücke „zu Nutz und Frommen des Nächsten“ errichtet wurden, ist damit das biblische Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe bezeichnet, das auf Jesus Christus zurückgeht (Markus 12, 30 f.). Es ist ein bemerkenswerter Vorgang, dass der Bau von Kirche und Brücke damals im Spiegel des christlichen Liebesgebotes gedeutet wurde.

Anlässlich des 125jährigen Kirchweihjubiläums der Heilig-Geist-Kirche wird der Elbetaler von unserer Kirchgemeinde als Nachprägung in einer limitierten Auflage neu herausgegeben. Die Vorlage ist der oben abgebildete „Elbethaler“ des Dresdner Münzkabinetts. Der von der Dresdner Medaillenmünze Glaser & Sohn GmbH hergestellte Elbetaler wird am 21. Juni von Prof. Dr. Paul Arnold und Pfarrer Dr. Hasse im Rahmen einer Präsentation im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 vorgestellt; Beginn: 19.30 Uhr.

Die Nachprägung des Elbetalers ist ein Beitrag unserer Kirchgemeinde zum Doppeljubiläum des Blauen Wunders und der Heilig-Geist-Kirche. Wir danken dem Münzkabinett und der Landeshauptstadt Dresden für die freundliche Unterstützung des Projektes.

Der Elbetaler kann in Feinsilber (50 €) oder in Bronze versilbert (20 €) im Pfarramt erworben werden (ab 22. Juni). Dazu gehört eine Broschüre, die historisches Bildmaterial zum Kirchbau und zum Blauen Wunder enthält. Mit dem Kauf des Elbetalers unterstützen Sie die Erhaltung von Kirche und Gemeindehaus in Blasewitz. Auch aus diesem Grund sei Ihnen der Elbetaler im Jubiläumsjahr 2018 empfohlen.

## Lebenswege – Lebensziele: Ein Labyrinth?

„Was willst du mit deinem Leben anfangen?“ Eine Frage, die in vielen Varianten daherkommt. Neugierig-naiv: „Was willst du später mal machen?“, ernsthaft-methodisch: „Was sind deine Ziele im Leben?“, gespannt-hoffnungsvoll: „Wovon träumst du?“, vorwurfsvoll-provokativ: „Willst du später mal in der Gosse landen?“

Als junger Mensch fühlt man sich oft wie verfolgt: man rast auf den Übergang zwischen Schule und Berufsleben zu; es gewinnt der, der die richtigen Entscheidungen trifft, doch woher weiß ich, was richtig ist? Die einzige klare Antwort scheint zu sein: „Du musst was tun!“

Als Teamer bin ich oft auf Konfirmandenrüstzeiten dabei. Ein wichtiger Bestandteil ist der Tagesabschluss, bei dem wir uns am Abend in Kleingruppen darüber austauschen,



was wir erlebt haben und was uns bewegt. Nachvollziehbar, dass hier am Freitagabend viele davon berichten, wie es ihnen in der Schule ergangen ist. Sprachlos bin ich jedoch immer wieder, wenn mir Konfis ganz klar sagen: „Ich sollte jetzt nicht hier sein, sondern zu Hause lernen“. Eine ganz klare Vorstellung – oder doch eine diffuse Angst?

Im letzten Sommer habe ich das Abitur abgeschlossen. Nun steht das so in meinem Lebenslauf, ein Titel, mit dem man sich schmücken kann. Im Laufe meiner Schulzeit sind mir viele verschiedene Menschen begegnet. Einer von ihnen – Mathematiker, Biologe und Philosoph, hat hart daran gearbeitet, sein Abitur zu erreichen und es dennoch nicht geschafft. Ein anderer, kreativ, Querdenker, Filmemacher, hat es ganz knapp erreicht. Ein dritter, Sprachkünstler, Historiker, Mediator, steht kurz vor den Prüfungen.

Was diese Menschen und Heranwachsende im Allgemeinen verbindet – insbesondere, wenn sie auf die eingangs gestellte Frage nicht mit „Geld verdienen!“ antworten: Irgendwann kommt es zu einer Krise. Auf einmal wird alles infrage gestellt, es entsteht eine alles-oder-nichts-Situation. Den entscheidenden Unterschied in ihrem Ausgang macht nur eines: Unterstützung. Deshalb bitte ich Sie, liebe Eltern, Lehrer und Ausbilder, vor allem aber euch, liebe Geschwister, Mitschüler und Freunde: Zeigt den jungen Menschen in eurer Umgebung, dass sie euch wichtig sind und dass ihr sie niemals aufgeben werdet. So werden sie verstehen, dass ihre Träume jeden Kampf wert sind – und ihre Lichter werden wieder erstrahlen, heller als zuvor.

Maximilian Dietrich  
Mitglied des Kirchenvorstandes und  
der Jungen Gemeinde



<p><b>Monatsspruch Juni</b></p> <p>Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.</p> <p>Hebräer 13, 2</p>	<p><b>Blasewitz</b></p>  <p><b>Heilig-Geist-Kirche</b></p>
<p><b>3. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><b>10.30 Uhr</b> </p> <p>Predigtgottesdienst mit Bilderpredigt Prädikantin Friebel</p>
<p><b>10. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><b>10.30 Uhr</b> </p> <p>Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p><b>17. Juni</b> 3. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><b>10.30 Uhr</b> </p> <p>Predigtgottesdienst Prädikant Herrmann</p>
<p><b>24. Juni</b> 4. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><b>10.00 Uhr</b></p> <p>Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss mit Kirchencafé Pfarrerinnen Arnold</p>

**OFFENE KIRCHE** 17.00  
19.00

In den Sommermonaten sind unsere drei Kirchen wieder mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. In der Bethlehemkirche ist ab 3. Juni die Ausstellung von Stephan Hackel zu sehen: „Leben in den Bildern des Alltags“. In der Heilig-Geist-Kirche ist ab 15. Juli die Ausstellung von Franz Zadníček zu sehen „Das Blaue Wunder“.

**Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft**

 In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 12. und 26. Juni, 10. und 24. Juli.



**Taizé-Gebet: 10. Juni**

 Wo sich eine kleine Gruppe nicht um sich selber dreht, sondern im Gebet mit Menschen aller Länder und Zeiten verbunden weiß, verwandelt sich jeder Kirchenraum in einen gastlichen Ort, an dem sich viele willkommen fühlen können. Zum nächsten Taizé-Gebet laden wir herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein. Beginn: 20 Uhr.



<p><b>Striesen</b></p>  <p><b>Versöhnungskirche</b></p>	<p><b>Tolkewitz</b></p>  <p><b>Bethlehemkirche</b></p>
<p><b>9.30 Uhr</b> </p> <p>Taufgedenkgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p>	<p><b>9.00 Uhr</b></p> <p>Predigtgottesdienst mit Ausstellungseröffnung Pfarrer Hasse</p>
<p><b>9.30 Uhr</b> </p> <p>Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest mit Kirchencafé Pfarrerinnen Arnold</p>	<p><b>10.00 Uhr</b></p> <p>Gottesdienst mit Singspiel der Kurrende-Kids und Kirchencafé Pfarrer Hasse</p>
<p><b>9.30 Uhr</b> </p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer i.R. Lehmann</p>	<p><b>9.00 Uhr</b></p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p><b>18.00 Uhr</b></p> <p>Andacht auf dem Striesener Friedhof zum Johannistag Pfarrerinnen Arnold</p>	

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

**Kindergottesdienste in den Ferien**

Wegen der Sommerferien machen die Kindergottesdienste in der Heilig-Geist-Kirche und in der Bethlehemkirche vom 1. Juli bis einschließlich 12. August „Sommerpause“. Sommerferien-Kindergottesdienste finden parallel zu den Hauptgottesdiensten in der Versöhnungskirche statt.

**Grabpaten gesucht!**

Der Striesener Friedhof bittet um Hilfe bei der Erhaltung von besonderen Grabdenkmälern, die aufgrund ihrer Geschichte und der künstlerischen Gestaltung Schutz verdienen. Wenn Sie Interesse an einer Grabpatenschaft haben, erhalten Sie dazu nähere Auskünfte bei der Friedhofsverwaltung des Striesener Friedhofs. Tel. 0351 / 310 05 11.



**Das Geheimnis der Liebe ist größer als das Geheimnis des Todes.**  
Oskar Wilde

 **Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.**  
www.seniorenhilfe-dresden.de  
Sozialstation, Pohlandstraße 35  
Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 5441  
Tagespflege, Dornblüthstr. 21: Tel. 314 66463  
Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 0876

<p><b>Monatsspruch Juli</b></p> <p>Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt.</p> <p>Hosea 10, 12</p>	<p><b>Blasewitz</b></p>  <p><b>Heilig-Geist-Kirche</b></p>
<p><b>1. Juli</b> 5. Sonntag nach Trinitatis</p>	
<p><b>8. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><b>10.00 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Hasse</p>
<p><b>15. Juli</b> 7. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><b>10.00 Uhr</b> Festgottesdienst 125 Jahre Blaues Wunder mit Ausstellungseröffnung Pfarrer Hantsch &amp; Hasse</p>
<p><b>22. Juli</b> 8. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><b>10.00 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Zirkler</p>
<p><b>29. Juli</b> 9. Sonntag nach Trinitatis</p>	

**Aufruf: Historische Fotografien Blasewitz**

Gesucht werden historische Fotografien, die das kirchliche Leben in Blasewitz vor 1950 dokumentieren. Anlässlich des bevorstehenden Kirchweihjubiläums der Heilig-Geist-Kirche entstand die Idee, nach entsprechenden Bildern zu suchen. In privaten Nachlässen sind manchmal Schätze verborgen. Fotografien bitte als Scans oder (leihweise) die Originalfotos im Pfarramt einreichen, mit einer kurzen Erläuterung zu den jeweiligen Motiven. Interessant ist auch das kirchliche Umfeld: der Kindergarten, das christliche Vereins-



Der Heizer der Heilig-Geist-Kirche, historisches Foto, undatiert.

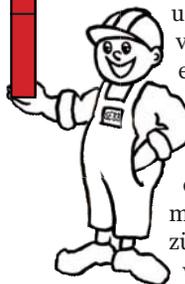
wesen, Feste und markante Persönlichkeiten wie zum Beispiel der Heizer der Heilig-Geist-Kirche, der hier bei seiner Arbeit zu sehen ist. Wieviel Zentner Kohlen wird er bewegt haben, damit die Blasewitzer warm in den Kirchenbänken sitzen? Leider ist zu diesem Bild aus dem Pfarrarchiv der Name des Heizers nicht überliefert.

<p><b>Striesen</b></p>  <p><b>Versöhnungskirche</b></p>	<p><b>Tolkewitz</b></p>  <p><b>Bethlehemkirche</b></p>
<p><b>9.30 Uhr</b> Taufgedenkgottesdienst Pfarrer Hasse</p>	<p><b>9.00 Uhr</b> Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel</p>
<p><b>9.30 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>	<p><b>17.00 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Hasse</p>
<p><b>9.30 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>	
<p><b>9.30 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Arnold</p>	<p><b>9.00 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

**Spenden für SeBa13**

Das aktuelle Spendenbarometer für die Finanzierung des Gemeindehauses Sebastian-Bach-Str. 13 zeigt an, dass wir zwar „über den Berg“ sind, doch liegen immer noch die „Mühen der Ebene“ (B. Brecht) vor



uns. Noch haben wir das Spendenziel von 200.000 € nicht erreicht. Der aktuelle Spendenstand vom 1. Mai zeigt an: 133.800 € sind bislang auf dem Spendenkonto eingegangen. Das ist ein schönes und erfreuliches Ergebnis! Um auch den „Rest“ zu schaffen, bitten wir alle Gemeindeglieder sehr herzlich um einen großzügigen Beitrag für dieses Haus, das von vielen Menschen genutzt wird.

**Mitbauen durch Spenden!**

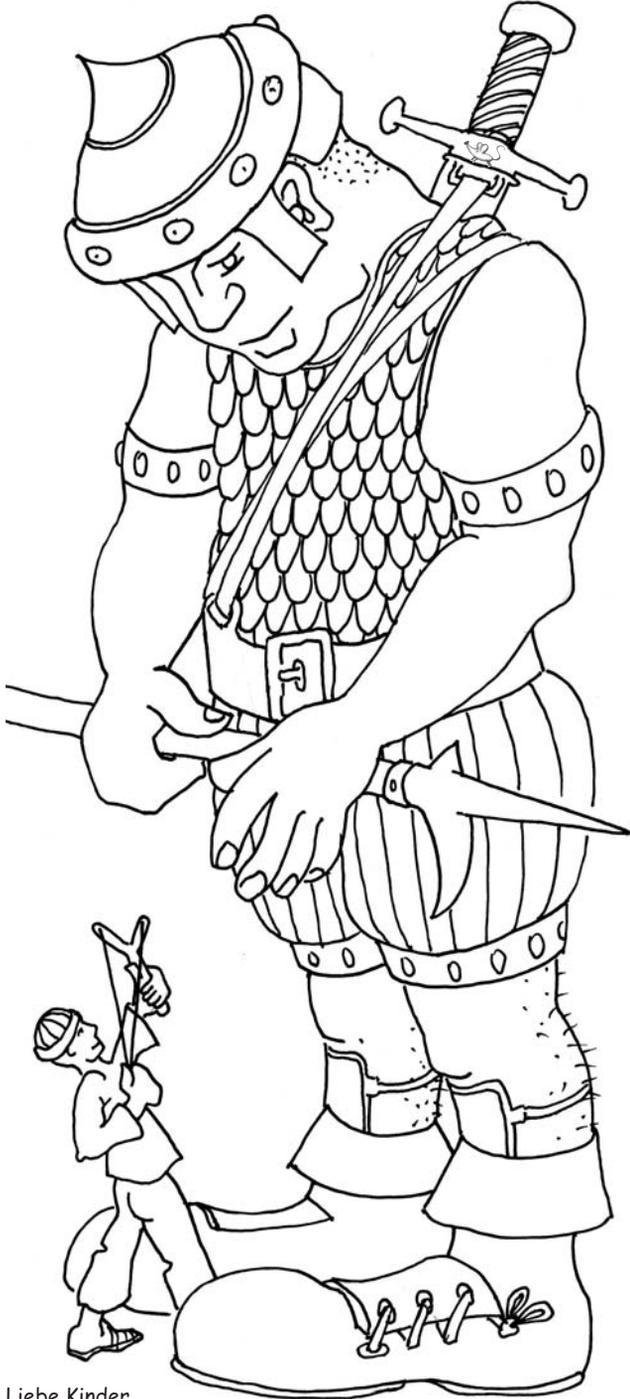
Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Spendenkonto:  
Empfänger: Kassenverwaltung Dresden  
IBAN: DE 8135 0601 9016 6720 9036  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: RT0913/ Spende/ Bau SeBa13/ Adresse

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, fügen Sie bitte unter dem „Zweck“ Ihre Adresse hinzu, dann wird Ihnen die Bescheinigung zugeschickt.

	<p><b>Blasewitz</b></p>  <p><b>Heilig-Geist-Kirche</b></p>
* gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden	
<b>Kirchenmusik</b>	
	<b>Heilig-Geist-Spatzen 3-6 J.</b> dienstags 15.15-15.45 Uhr
	<b>Kinder-Flötenkreis*</b> freitags 16.00 Uhr
	<b>Gruppen-Flötenunterricht</b> nach Vereinbarung (D. Küttler)
	<b>Vokalensemble Dresden-Ost</b> Proben nach Vereinbarung (D. Küttler)
	<b>Gospelchor</b> „gospel con brio“ dienstags 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe 20.00 Uhr Gesamtchorprobe
<b>Kinderkreise</b>	<b>Vorschulkreis</b> Kindergarten R.-Becker-Str. 14 donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr
<b>Junge Gemeinde</b>	<b>JG*</b> mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
<b>Frauengruppen</b>	<b>Frauensalon</b> trifft sich nach Vereinbarung; Tel. 264 00 95
<b>Seniorengruppen</b>	<b>Seniorenkaffee</b> Mittwoch <b>06.06.</b> Ausfahrt (Sommerpause bis 15.08.)
<b>Bibelkreise</b>	
<b>Verschiedenes</b>	<b>Taizé-Gebet</b> Sonntag <b>10.06.</b> 20.00 Uhr in der Kirche
	<b>Bibel im Gespräch</b> dienstags <b>26.06. + 31.07.</b> 14.30 Uhr Ökumen. Senioren- hilfe, Wittenberger Str. 83
	<b>Männermorgengebet</b> mittwochs 7.00 Uhr, in der Kirche, anschl. Frühstück (nicht in den Schulferien)

<p><b>Striesen</b></p>  <p><b>Versöhnungskirche</b></p>	<p><b>Tolkewitz</b></p>  <p><b>Bethlehemkirche</b></p>
<b>Kurrende*</b> mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	<b>Kleine Kurrende 3-6 Jahre</b> donnerstags 16.30 Uhr
<b>Jugendchor*</b> donnerstags 17.45 - 19.00 Uhr	<b>KurrendeKids* ab 1. Klasse</b> mittwochs 16.15 Uhr
<b>Kantorei</b> donnerstags 19.30 Uhr	<b>Kantorei</b> dienstags 19.30 Uhr
<b>Kinder-Flötenkreis*</b> dienstags 17.30 - 18.15 Uhr	<b>Kinder-/ Jugend-Flötenkr.*</b> dienstags 16.30 Uhr
<b>Erwachsenen-Flötenkreis</b> dienstags 18.30 - 19.30 Uhr	<b>Gruppen-Flötenunterricht</b> nach Vereinbarung (D. Küttler)
<b>Kinder-Streicherkreis*</b> 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr	<b>Instrumentalkreis</b> 18.30 Uhr freitags <b>08. + 22.06.</b>
<b>Posaunenchor</b> montags 19.30 Uhr	<b>Posaunenchor</b> mittwochs 19.30 Uhr
<b>Junger Chor</b> freitags 18.30 - 20.00 Uhr	
<b>Ephorale Seniorekantorei</b> mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
<b>Vater-Mutter-Kind-Kreis</b> 0-3 Jahre donnerstags 9.30 Uhr	
<b>Christenlehre</b> montags: 3.+4./5+6. Klasse dienstags: 1.+2./4. Klasse donnerstags: 1. Klasse	<b>Christenlehre</b> siehe oben unter KurrendeKids
<b>Frauentreff</b> donnerstags <b>21.06.</b> Papier marmorieren <b>19.07.</b> Mappen bekleben 10.00 Uhr Große Sakristei	
<b>Mütterkreis</b> Dienstag <b>05.06.</b> Sommerfest 20.00 Uhr Seb.-Bach-Str. 13	
<b>Monatsrunde „60 plus“</b> Mittwoch <b>04.07.</b> 14.30 Uhr im Lutherzimmer	<b>Seniorenkreis</b> Mittwoch <b>11.07.</b> 14.30 Uhr im Gemeindehaus
<b>Bibelstunde</b> Dienstag <b>12.06.</b> 19.30 Uhr im Pfarrhaus	<b>Bibel im Gespräch</b> Montag <b>11.06.</b> 19.30 Uhr im Gemeindehaus
<b>Diakoniekreis</b> montags <b>25.06. + 20.07.</b> 18.15 Uhr Große Sakristei	
<b>Besuchskreis</b> Montag <b>25.06.</b> 17.00 Uhr Große Sakristei	<b>Hauskreis I</b> Donnerstag, 20.00 Uhr <b>21.06.</b> bei Frau Kübart Kontakt über Tel. 275 774 64
<b>Tanzkreis</b> freitags <b>01.06. + 15.06.</b> 18.30 Uhr im Gemeindesaal	<b>Hauskreis II</b> mit Herrn Breithaupt Kontakt über Tel. 310 75 41

# David und Goliath



Liebe Kinder, im Alten Testament (1 Samuel, Kap. 17) steht genau beschrieben, wie Goliath aussah, gegen den David im Zweikampf kämpfte. Er war sechs Ellen und eine Spanne groß (ca. 3 m), hatte einen Bronzehelm und trug einen Schuppenpanzer aus Bronze. Er hatte bronzene Schienen an den Beinen und zwischen seinen Schultern hing ein Sichelschwert. Der Schaft seines Speeres war so dick wie ein Weberbaum und die eiserne Spitze wog sechshundert Sichel (ca. 7,5 kg). David verzichtete auf Schwert und Rüstung und besiegte den Gegner mit einer Steinschleuder. Es zeigt, dass „Köpfchen gegen Muskel“ gewinnen kann. Lasst euch nicht unterkriegen, sondern etwas einfallen. Findet ihr unser verstecktes Kirchenmädchen?

## Konzert mit Harfe und Saxophon: 2. Juni



In der Bethlehemkirche gastieren die beiden Magdeburger Musiker Anna Maria Schwichtenberg (Harfe) und Götz Baerthold (Sopran- und Altsaxophon) mit einem außergewöhnlichen Programm. In der klanglich reizvollen Kombination der beiden Instrumente entführen Sie die beiden Künstler mit Originalkom-

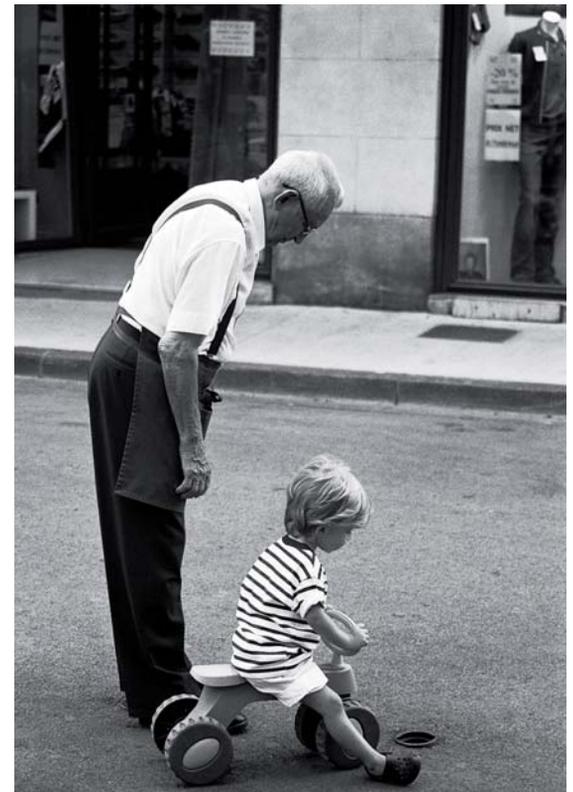


positionen und eigens arrangierten Stücken in die musikalische Welt des 18., 19. und 20. Jahrhunderts. Es erklingen unter anderem Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Claude Debussy, Astor Piazzolla und Eugene Bozza. Seien Sie gespannt! Beginn 19.30 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

## Ausstellungseröffnung: 3. Juni



„Leben in den Bildern des Alltags ...“: Fotografien von Stephan Hackel und ausgewählte Texte. Man könnte auch sagen: Momentaufnahmen. Und diese stehen, Jahr für Jahr, Monat für Monat in in-



dividuell gestalteten Kalendern für seine Freundinnen und Freunde als Alltagsbegleiter zur Verfügung.

Alljährlich gibt es ein neues Motto. 2018: „Mit Menschen gehen“, 2017: „Ein guter Ort zum [frei]denken ...“, 2008: „Komm lass uns bleiben, wir gehen“, 2005: „Nenn ich Dich Anfang ...“.

Wenn Stephan Hackel auf Reisen geht oder auch nur sein näheres Umfeld durchstreift, ist die Kamera sein ständiger Begleiter. Natürlich die großen Szenen: Landschaften, Fassaden, Architektur ... Und zunehmend Menschen: Ein älterer Herr bäugt die Fortbewegungsversuche eines Kindes: kritisch! Er steht bereit, im Notfall zu helfen und ist stolz auf die Fortschritte, die das Enkelkind macht!

Erstmals verlassen diese Impressionen das private Umfeld sowie den kleinen Kreis der Kalenderfreunde. Die Sommerausstellung in der Tolkewitzer Bethlehemkirche präsentiert eine Auswahl von Fotografien, kombiniert mit ausgewählten Texten, die über einen langen Zeitraum entstanden sind.

Die Vernissage findet im Gottesdienst um 9.00 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis zum 22. September zu besichtigen, immer im Anschluss an die Gottesdienste und Veranstaltungen sowie zur „Offenen Kirche“ mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr.



Stephan Hackel (Foto: Heike Langkutsch)

Stephan Hackel wurde 1965 in Magdeburg geboren und lebt seit seinem Studium in Dresden. Der promovierte Psychologe arbeitet als Coach und Wirtschaftspsychologe. Auch in seiner Freizeit betrachtet er aufmerksam die Menschen - durch das Objektiv der Kamera.

Seit nunmehr 30 Jahren verknüpft er, in Gestalt eines Kalenders, feinsinnig seine Fotos mit prägnanten Texten.

**Bilderpredigt: 3. Juni**



Zwei Damen, die in diesem Jahr ein rundes Jubiläum feiern können, stehen im Mittelpunkt der Bilderpredigt am 3. Juni. Eine Bilderpredigt, die eigentlich eine Predigt über zwei Holzplastiken ist: Maria und Martha. Vor 125 Jahren fanden sie ihren Platz an der Kanzel der Heilig-Geist-Kirche. Sie haben eine wechselvolle Geschichte erlebt und sind uns als letzte Fragmente der nicht mehr erhaltenen Holzkanzel über-



Robert Heinrich Ockelmann: Maria und Martha. Figuren für die Kanzel der Heilig-Geist-Kirche, 1893.

liefert. Was können sie uns erzählen? Welche Rolle spielten Maria und Martha vor 2000 Jahren? Wo finden wir heute Menschen wie Maria und Martha? Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen und uns auf eine lebendige Begegnung mit zwei jung gebliebenen Damen freuen. Bilderpredigt mit Prädikantin Gabriele Friebe in der Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 10.30 Uhr.

**Kirchen kino „Die Entdeckung der Unendlichkeit“: 7. Juni**



Während seines Studiums an der Cambridge University in den 1960er Jahren verliebt sich der brillante Naturwissenschaftler Stephen Hawking in die Sprachenstudentin Jane Wilde. Einen herben Rückschlag erhält der theoretische Physiker, der sich vor allem mit dem Phänomen der Zeit und dem Ursprung des Universums beschäftigt, im Alter von 21 Jahren, als bei ihm die degenerative Nervenkrankheit ALS diagnostiziert wird. Doch seine Willenskraft und die Liebe Janes, die ihn nicht verlässt, sondern seine Frau wird, helfen ihm, den körperlichen Einschränkungen zu trotzen und schließlich mit seinen bahnbrechenden Forschungen in die Geschichte einzugehen. Gemeindehaus an der Bethlehemkirche, Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

**Kirchweihfest der Versöhnungskirche: 10. Juni**



Auch in diesem Jahr feiern wir in der Versöhnungskirche unser Kirchweihfest. Kennen Sie den Grundstein der Kirche rechts neben dem Leseputz? Dort ist das Datum der Kirchweihe am 20. Juni 1909 in Sandstein gemeißelt. Wie viele Generationen von Pfarrern, Kantoren, Kirchvorstehern und ehrenamtlichen Helfern reihen sich in unsere Dienstgemeinschaft ein! Wie viele Menschen sind in der Kirche getauft, konfirmiert, getraut und gesegnet worden! Im Festgottesdienst wollen wir dankbar zurückblicken auf das Wirken unserer Gemeinde für Menschen in Dresden-Striesen. Der Wochenspruch bei Matthäus 11, 28 ist das Thema des Gottesdienstes. Der Förderverein der Versöhnungskirche lädt nach dem Gottesdienst zum Empfang im Ehrenhof am plätschernden Brunnen ein. Ein Imbissangebot wird vorbereitet. Wir freuen uns auf Sie!



**“Jesus und die Kinder” – Kindersingspiel im Gottesdienst: 10. Juni**



Der Gottesdienst wird ausgestaltet von den KurrendeKids und dem Kinder-Flötenkreis der Bethlehemkirche. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von der Einladung Jesu, die auch – aber nicht nur – den Kindern gilt. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst wird zum Kirchencafé im Kirchgarten eingeladen.

**Informationsabend zum neuen Konfirmandenkurs: 12. Juni**



Der neue Konfirmandenkurs für die Konfirmation im Frühjahr 2020 beginnt im August 2018. Beinahe alle Jungen und Mädchen unserer Kirchengemeinde, die jetzt noch im 6. Schuljahr sind, haben eine Einladung für den 12. Juni 17.00 Uhr in den Saal der Versöhnungskirche zugeschiedt bekommen, an dem wir auf einem Informationstreffen unsere Konfirmandenarbeit vorstellen. Dabei werden auch die Anmeldebögen zum Konfirmandenkurs ausgegeben. Sollten Sie noch keinen Brief erhalten haben, dann zögern Sie nicht und melden sich bitte im Pfarramt. Die Kontaktmöglichkeiten und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 24 der Kirchennachrichten. Sagen Sie den Termin bitte auch an Interessierte weiter. In der Landeskirche Sachsens nehmen die Konfirmanden zwei Jahre am vorbereitenden Konfirmandenkurs teil. Dieser beginnt mit dem neuen Schuljahr und kann mit der Konfirmation oder Taufe im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden.

**“Här och nu - hier und jetzt” – Nordisches Chorkonzert im Sonnenuntergang mit dem Kammerchor Anima Nordica: 16. Juni**



Schwedische Chormusik, die zum Nachspüren einlädt. Träumerisch, blühend, überraschend und warm. Für uns und für Dich.

Anima Nordica ist das Schwesterprojekt der Chorwerkstatt Norden Runt, die im vergangenen Herbst in der Heilig-Geist-Kirche mit "Schlafwandlungen" ihr Publikum begeisterte. Vier Tage vor Mittsommer kehren die nordischen Sänger nun zurück, um eine ganz besondere Abendstimmung zu teilen. "Här och nu - hier und jetzt" ist eine Begegnung mit dem Augenblick. Nachdenklich, lebendig und liebevoll. Eine Stunde, um Neues zu entdecken, einen Sommertag behutsam loszulassen und einfach hier zu sein. Konzert in der Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 21.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wir sammeln Spenden für SeBa13 und für Menschen in Not. Hjärtligt välkomna! Stephan Schönfeld

**Mitgliederversammlung des Fördervereins: 20. Juni**



Das von der Landeshauptstadt aufgestellte Straßenschild vor der Bethlehemkirche darf nicht falsch verstanden werden! Richtiger wäre es, Straßenschilder mit den Hinweisen „Parkplatz“ oder „Raststätte“ aufzustellen, denn genau das will die Bethlehemkirche sein: ein Ort zum „Auf tanken“. Der Förderverein der Bethlehemkirche ist bemüht, mit seinen Aktivitäten die Angebote in der Bethlehemkirche zu unterstützen. So konnten zum Beispiel neue Wechselrahmen für die Ausstellungen in der Bethlehemkirche mit Mitteln des Fördervereins gekauft werden.



Die Bethlehemkirche ist keine Sackgasse!

Der Förderverein der Bethlehemkirche Dresden-Tolkewitz e.V. lädt am 20. Juni zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung ein. Alle Mitglieder und interessierten Gäste sind herzlich eingeladen. Beginn: 19.00 Uhr. Gemeindehaus an der Bethlehemkirche. Ansprechpartner: Herr Rentzsch und Pfarrer Dr. Hasse.

**Präsentation des Elbetalers: 21. Juni**



Die Nachprägung des Elbetalers (siehe Seite 2) wird im Rahmen eines Vortrages von Prof. Dr. Paul Arnold und Pfarrer Dr. Hasse präsentiert. Der in einer limitierten Auflage geprägte Elbetaler kann an diesem Abend erworben werden. Vorgestellt wird auch die Begleitbroschüre\* (16 Seiten), die zum Elbetaler erscheint, mit historischen Bildquellen zur Geschichte der Heilig-Geist-Kirche und des Blauen Wunders.



Gemeindehaus Seb.-Bach-Str. 13, Beginn: 19.30 Uhr. \* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

**“Asante sana Yesu” – Deutsch-tansanianisches Gospelkonzert: 22. Juni**



Der Kirchenchor Amkeni aus Fukeni im Kirchenbezirk Kilimandscharo Mitte (Tansania) ist auf Einladung des Kirchenbezirks Marienberg in Sachsen zu Gast und gestaltet gemeinsam mit unserem Chor Gospel con Brio in der Heilig-Geist-Kirche ein buntes Konzert. Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt frei. Es werden Spenden zur Deckung der Reisekosten erbeten.



**Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss:  
24. Juni**



Ob daheim oder in der Ferne: Sommerzeit ist Ferienzeit - nichts suchen, kein Zeitdruck, einfach nur da sein, ruhig werden, endlich durchatmen und Kraft tanken, den Alltag vergessen, sich von einer frischen Brise neue Inspirationen schenken lassen, den eigenen Horizont erweitern und die Flügel der Seele ausbreiten. Schulkinder und ihre Familien, auch alle Anderen freuen sich auf diese besondere Zeit des Jahres. Wir wollen uns miteinander darauf einstimmen und Gott um seinen Segen bitten. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Kirchenkaffee statt. Gern darf ein buntes Sommerbüfett entstehen. Wir danken Ihnen herzlich für jede kulinarische Zugabe. Beginn: 10.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.



**Johannistag: 24. Juni**

Am Johannistag wird zu Führungen und Andachten auf unseren Friedhöfen eingeladen.

**Striesener Friedhof:**

10-16 Uhr Beratungsangebot für Bestattungsmöglichkeiten, Grabpflege und Gestaltung der Grabstätten.

14.00 Uhr Führung. Treffpunkt vor der Friedhofskapelle.

18.00 Uhr Andacht mit Pfarrerin Arnold und dem Bläserchor der Versöhnungskirche vor der Friedhofskapelle.



**Johannisfriedhof:**

18.00 Uhr Andacht mit Pfarrerin Ancot und dem Bläserchor Blasewitz/ Tolkewitz.

Andachtsplatz; bei Regen in der Kapelle.

**40 Jahre Eule-Orgel: Orgelabend am 25. Juni**



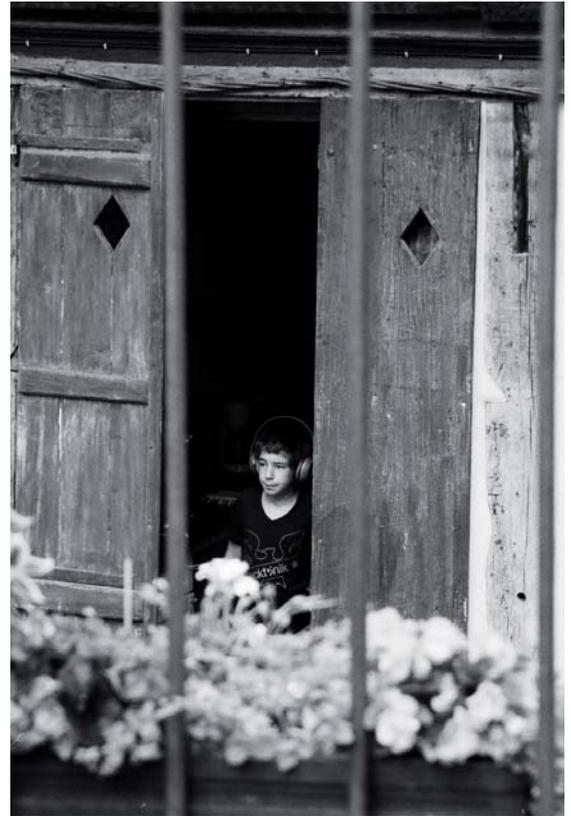
Am 40. Jahrestag der Orgelweihe lädt Kantor Detlev Küttler zu einem Orgelabend in die Heilig-Geist-Kirche ein. Nach einer kleinen Einführung in die Geschichte des Instruments, das 1953 zunächst für die Markuskirche Leipzig-Reudnitz gebaut wurde, erklingt ein auf die Orgel zugeschnittenes Programm. Mit einem musikalischen Nachtgebet soll der Abend ausklingen.

Beginn: 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**Bilderpredigt: 8. Juli**



Die abgebildete Fotografie von Stephan Hackel in der Ausstellung „Leben in den Bildern des Alltags“ in der Bethlehemkirche ist das Thema für eine Bilderpredigt von Pfarrer Dr. Hasse im Gottesdienst in der



Fotografie von Stephan Hackel, aufgenommen in Auxerre, Burgund, 2009.

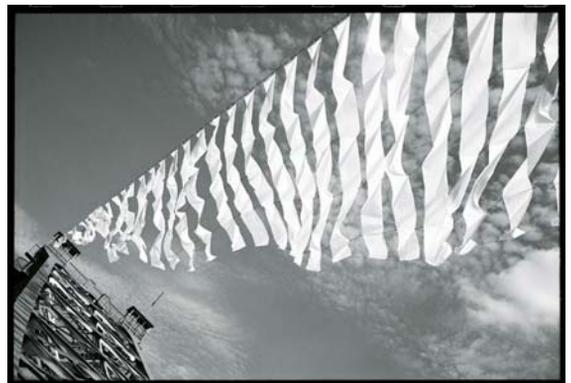
Heilig-Geist-Kirche (Beginn: 10.00 Uhr) und in der Bethlehemkirche (Beginn: 17.00 Uhr, Abendgottesdienst).

**Ausstellungseröffnung: 15. Juli**



Anlässlich des 125jährigen Jubiläums des Blauen Wunders wird am „Geburtstag“ der Brücke – das ist der 15. Juli (Einweihung: 1893) – eine Ausstellung mit Fotografien von Franz Zadníček in der Heilig-Geist-Kirche eröffnet: „Das Blaue Wunder“.\*

Der in Weimar geborene Künstler lebt seit 1960 in



Franz Zadníček, Blaues Wunder, 1991, Kunstprojekt „Urstrom“: Eine Kette von Fähnchen spannt sich von Pylon zu Pylon

Dresden und arbeitet seit 1993 als Museumsfotograf der Museen der Landeshauptstadt Dresden. Seine fotografischen Arbeiten sind in zahlreichen Publikationen dokumentiert. 1994 erschien der Band: „Das Blaue Wunder: Die Geschichte der Elbbrücke zwischen Loschwitz und Blasewitz in Dresden“ (1994, Texte: Volker Helas, Matthias Griebel).



Franz Zadníček

Über viele Jahre hat Franz Zadníček die Brücke mit seiner Kamera beobachtet. Die Fotografien entstanden in unterschiedlichen Situationen: bei Hochwasser und im Winter, in der Abenddämmerung und bei Sonnenmittelstand, bei Eisgang auf der Elbe und bei Nebel am Morgen. Der Künstler entdeckt auch die Ästhetik der Technik: Pylone und Seilträger, Schweißnähte und Brückenanker.

Ausstellungseröffnung im Rahmen eines thematischen Gottesdienstes in der Heilig-Geist-Kirche am 15. Juli, Beginn: 10.00 Uhr. Die Ausstellung wird in der Heilig-Geist-Kirche und im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 präsentiert in der Zeit vom 15. Juli bis zum Kirchweihjubiläum der Heilig-Geist-Kirche am 15. Oktober. Die Ausstellung kann immer nach den Gottesdiensten und während der Offenen Kirche mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr besichtigt werden. Dem Ortsamt Blasewitz danken wir sehr herzlich für die Förderung des Ausstellungsprojektes.

\* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

**Gottesdienst zum 125. Jubiläum des „Blauen Wunders“: 15. Juli**



Engeladen wird zu einem thematischen Gottesdienst, mit dem die oben angezeigte Ausstellung in der Heilig-Geist-Kirche eröffnet wird. Der Geburtstag des Blauen Wunders ist uns ein Anlass, über Brücken im Leben nachzudenken: Brücken zwischen Orten und Menschen, Brücken zwischen Himmel und Erde. Heute ist es mehr denn je nötig, Brücken zu bauen zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Weltanschauungen. In diesem Sinne wollen wir die Türen der Kirche weit aufmachen für interessierte Dresdner und Gäste. Insbesondere sind auch die Loschwitzer zu diesem Gottesdienst eingeladen, der von Pfarrern aus Blasewitz und Loschwitz gestaltet wird. Beginn: 10.00 Uhr.

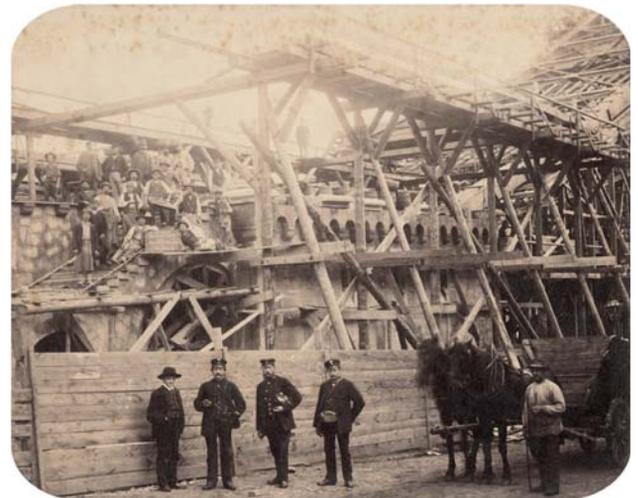
Unmittelbar nach dem Gottesdienst wird zum Kirchencafé und zur Besichtigung der Ausstellung eingeladen.

Im Anschluss soll es einen Spaziergang zu den Ortsämtern in Blasewitz und Loschwitz (über die Brücke!) geben, wo weitere Ausstellungen zum Blauen Wunder zu besichtigen sind.

Auch am Abend des Brückengeburtstages kann die Brücke genutzt werden: In der Loschwitzer Kirche wird 18.00 Uhr ein Abendgottesdienst beginnen. Ein gebürtiger Loschwitzer an der Orgel, der frühere Kirchenmusikdirektor Lothar Baumgärtel, sorgt dort für einen weiteren Brückenschlag – er kommt extra aus Leipzig angereist.

**Historische Fotografien vom Bau des „Blauen Wunders“ aus der „Ortsgeschichtlichen Sammlung Blasewitz und Umgegend“ von Karl Emil Scherz (1860-1945).\***

Der Blasewitzer Architekt Karl Emil Scherz prägte mit seinen Bauten das Ortsbild von Blasewitz. 1893 wurde nach seinen Plänen die Heilig-Geist-Kirche errichtet. Neben seinem Wirken als Architekt gewann er für Blasewitz auch Bedeutung als Ortschronist. Die von ihm begründete „Ortsgeschichtliche Sammlung Blasewitz und Umgegend“ befindet sich heute im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen. Hier werden wertvolle Dokumente und Bildquellen aufbewahrt, die die Ortsgeschichte von Blasewitz und den Elbhng betreffen. Anlässlich des 125jährigen Jubiläums des „Blauen Wunders“ werden im Ortsamt Blasewitz historische Fotografien vom Bau des „Blauen Wunders“ aus der Sammlung von Karl Emil Scherz gezeigt. Die Ausstellung kann in Zeit vom 20. Juni bis zum 20. Juli während der Öffnungszeiten des Ortsamtes



Unbekannter Bildautor: Bau des Blauen Wunders 1891-1893.

Historische Fotografie aus der „Ortsgeschichtlichen Sammlung Blasewitz und Umgegend“ von Karl Emil Scherz. © Landesamt für Denkmalpflege Sachsen.

besucht werden. Die Ausstellung ist ein Projekt der Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz in Kooperation mit dem Ortsamt. \* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden.

**1. Sommerorgelkonzert: 27. Juli**



Der Universitätschor aus Marburg ist in der Veröhnungskirche zu Gast. Es erklingen Werke für Chor und Orgel u.a. von S. Barber, W. Burkhard, A. Pärt, E. Elgar. Leitung und Orgel: Nils Kuppe. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.



**2. Sommerorgelkonzert: 3. August**



"Alles doppelt": Werke für 4 Hände und Füße oder 2 Instrumente von G. Merkel, J. M. Michel, G. B. Lucchinetti u.a. Orgel und Cembalo: Markus und Margret Leidenberger. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.



**Brückenschlag nach Loschwitz: Gedenkmedaille zum Wiederaufbau der Loschwitzer Kirche**



Im nächsten Jahr 2019 wird in Loschwitz das Kirchweihjubiläum des Wiederaufbaus der Loschwitzer Kirche vor 25 Jahren begangen, die 1708 von dem Ratsmaurermeister Johann Christian Fehre und dem Ratszimmermeister George Bähr errichtet und 1945 zerstört wurde. An den Wiederaufbau der Kirche, den viele Dresdner ja noch lebendig vor Augen haben, erinnert eine Gedenkmedaille, die von der Kirchgemeinde Loschwitz zur Grundsteinlegung 1991 herausgegeben wurde. Die Medaille wurde nach der Vorlage einer Gedenkmedaille von 1708 geprägt, die auf der Vorderseite die Kirche zeigt mit der Inschrift „Reddimus indultae sic tibi pacis opus“ (So geben wir Dir das Werk des gnädigen Friedens zurück.). Mit dieser Aussage wird Gott für den Frieden gedankt. Auf der Rückseite ist zu lesen: „Was seit langer Zeit in Trümmern liegt, wirst Du mit den Deinen wieder aufbauen.“ (nach Jesaja 58, 12). Die Medaille aus Feinsilber kann im Pfarramt Sebastian-Bach-Str. 13 für 20 € zugunsten der Erhaltung der Loschwitzer Kirche erworben werden.

**Immer noch wichtig: Deutschunterricht für Flüchtlinge**

Ja, es gibt ihn noch - den Deutschunterricht - und zwar seit nun genau vier Jahren in den Räumen unserer Kirchgemeinde in der Versöhnungskirche. Im Juni 2014 - also über ein Jahr vor der großen Flüchtlingswelle - begannen Frau Schönhöfer (Foto links) und Frau Löber (Foto rechts) mit dieser Arbeit. Im Laufe der Jahre hat sich natürlich auch manche Veränderung ergeben: Neben Syrern kommen jetzt verstärkt Afghanen und Iraner zum Deutschkurs. Die Zahl der Lernenden ist deutlich kleiner geworden. Die Leitung hat inzwischen gewechselt. Wir bemühen uns um individuelle Förderung. Das ist mit den vielen Helferinnen und Helfern (10-18 ) meistens auch möglich. So sind wir mit unserem Angebot näher an den Bedürfnissen der Flüchtlinge dran. Viele besuchen inzwischen „offizielle Sprachkurse“ vormittags oder nachmittags. Sie kommen aber gern zu uns, um das Sprechen zu üben, sich die Grammatik erklären zu lassen oder Unterstützung bei den Hausaufgaben zu bekommen. Wir kommen wö-



entlich (auch in den Ferien) dienstags und donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr zusammen. Nach einem gemeinsamen thematischen Einstieg arbeiten wir meist in Eins-zu-Eins-Betreuung.

An den Donnerstagen gehen die Flüchtlinge nach dem Deutschunterricht oft „nach nebenan“ zum Begegnungscafé, wo sie individuell beraten werden. Da geht es auch um Hilfe bei der Wohnungssuche oder um das Ausfüllen von Anträgen. Die Arbeit macht allen Beteiligten viel Freude und ist sehr bereichernd. Michael Lehmann

**Aufruf: Benefiz-Tombola**

Anlässlich des Kirchweihjubiläums soll es eine Benefiz-Tombola geben, deren Erlös der Finanzierung des Gemeindehauses SeBa13 zugute kommen soll. Der Hauptpreis wurde von der Kirchgemeinde bereits gestiftet: Ein Elbtaler (Silberprägung). Weitere Preise werden noch gesucht: Bücher, Film-DVDs, Musik-CDs, Hörbücher und andere Preise, über die sich die Gewinner freuen. Wer einen (maximal drei) schöne Preise stiften kann, möge diese bitte bis spätestens 1. August im Pfarramt Sebastian-Bach-Str. 13 zur Öffnungszeit abgeben. Bitte keine Artikel abgeben, die eher auf einen Flohmarkt passen. Sperrige und schwere Gegenstände sind von der Tombola ausgeschlossen. Ab August werden 1250 Lose für die Tombola zum Preis von jeweils 1 € in der Gemeinde verkauft. Wer was gewonnen hat, wird sich beim Kirchweihfest am 14. Oktober herausstellen. Brigitte Lange

**„Gottes Schöpfung ist sehr gut“**

Unter diesem Thema feierten wir Anfang März Weltgebets-tag aus Surinam in Südamerika. Die Heilig-Geist-Kirche verwandelte sich in einen tropischen Regenwald. Weil Gottes Schöpfung so gut ist, sind wir alle aufgerufen, sie zu schützen und zu erhalten. Alle unsere Bemühungen um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung gehören untrennbar zusammen. Ohne Gerechtigkeit und intakte Umwelt ist Frieden nicht zu haben. Auch deshalb ruft der Weltgebets-tag in diesem Jahr zu einer besonderen Aktion auf: „Stifte machen Mädchen stark!“ Nicht mehr benutzbare Stifte (Kulis, Fineliner, Textmarker, Filzstifte) werden mit Minen gesammelt. Der Erlös aus dem Recycling der Stifte ermöglicht für syrische Mädchen in einem Flüchtlingslager im Libanon die Ausstattung mit Schulmaterial. 450 zum Schreiben und Malen nicht mehr verwendbare Stifte reichen aus, um ein Mädchen zu versorgen. In Sammelboxen überall in der Gemeinde können die Stifte geworfen werden. Schauen Sie bitte einfach nach diesem Bild. ---> Die Aktion läuft voraussichtlich bis Ende des Jahres. Das Weltgebets-tagsteam unserer Gemeinde dankt herzlich für das Sammeln der Stifte und besonders auch für die Kollekte von 975 Euro für die Projekte des Weltgebets-tages überall in der Welt! Astrid Bodenstern



Zusätzliche Informationen unter: <https://weltgebets-tag.de/aktionen/stifteaktion/>



Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.